



WAS IST FAIRTRADE?

Fairtrade steht für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen der Kleinbäuerinnen, Kleinbauern und Beschäftigten in Lateinamerika, Asien und Afrika.

Sie erhalten einen stabilen Mindestpreis und eine Fairtrade-Prämie. Die Produzierenden entscheiden selbst wie sie die Prämie verwenden: für den Bau einer Schule, einer Krankenstation oder Investitionen in die lokale Infrastruktur.

Die unabhängige Zertifizierungsgesellschaft FLOCERT überprüft vor Ort, ob bei Produzent*innen und Händlern die Fairtrade-Standards eingehalten und die sozialen, ökonomischen und ökologischen Standards erfüllt werden.

1.600
FAIRTRADE-
PRODUZENTEN-
ORGANISATIONEN
IN 74 LÄNDERN

FAIRTRADE
IST DAS
BEKANNTESTE
NACHHALTIGKEITS-
SIEGEL
WELTWEIT

FAIRTRADE IST EINE GLOBALE NACHHALTIGKEITSORGANISATION. ALLE WICHTIGEN ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN DIE VERTRETER*INNEN DER PRODUZENT*INNEN IM GLOBALEN SÜDEN GLEICHBERECHTIGT MIT DEN VERTRETER*INNEN DER LÄNDER IM NORDEN. DAS IST EINZIGARTIG.

Arbeitsgemeinschaft: Steuerungs- gruppe Fairtrade



Ziel 12:
Nachhaltige Konsum-
und Produktions-
muster sicherstellen.



Schweinfurt ist Fairtrade-Stadt.
Foto: Pressestelle Stadt Schweinfurt

10 Jahre Fairtradedstadt Schweinfurt

Als 168. Stadt in Deutschland hat die Stadt Schweinfurt im Jahr 2013 beschlossen „Fairtrade-Stadt“ zu werden.

Mit dem Ratsbeschluss hat die Stadt jedoch noch nicht den Titel „Schweinfurt Fairtrade-Stadt“ erhalten. Dafür mussten einige Kriterien erfüllt werden. So wird z.B. bei allen Sitzungen des Rates, der Ausschüsse und im Büro des Oberbürgermeisters fair gehandelter Kaffee ausgeschenkt. Eine bestimmte Anzahl von Geschäften und Gastronomiebetriebe müssen nachweislich mindestens zwei Produkte aus Fairem Handel anbieten. Diese ausfindig zu machen und deren Aktionen zu koordinieren, ist Aufgabe einer eigens gebildeten Steuerungsgruppe. Schulen, Vereine und Kirchengemeinden sollen für den Fairen Handel gewonnen werden, eine gute Öffentlichkeitsarbeit zum Fairen Handel wird vorausgesetzt.

Die Steuerungsgruppe Fairtrade betreut außerdem die 4 Fairtradeschulen in Schweinfurt. Seit 5 Jahren gibt es die Schweinfurter

Fairtrade-Towns fördern den fairen Handel auf kommunaler Ebene. Das Engagement der vielen Menschen zeigt, dass eine Veränderung möglich ist.



Künstlerschokolade. Die Deckblätter der Schokolade werden von Schüler*innen der Fairtradeschulen zu verschiedenen Nachhaltigkeitszielen gestaltet. Es wurden bisher 71.574 Tafeln der Fairtrade-Stadtschokolade verkauft und damit auch insgesamt 14.315 Baumpflanzungen finanziert.

